

Nachrichten

vom



Mercedesplatz

Meldungen und Meinungen von Kollegen für Kollegen
der Daimler AG Werk 69 Kassel

Telegramm...Telegramm...

Sind wir wieder einmal die Melkkühe der Manager?

Auf der heute stattfindenden "Betriebsversammlung" soll uns das angeblich notwendige Horror-Sparpaket des Vorstandes präsentiert werden.

Die Summe die schon in den Nachrichten verbreitet wurde soll 2 Milliarden Euro noch in diesem Jahr für das Unternehmen bringen.

Diese Krise ist nicht unsere Krise, das ist Krise dieser Managerkaste aus dem Bankensektor, Politikern die immer mehr deregulierten und Automanagern die seit Jahren auf das falsche Pferd (Spritfresser) setzten. Wir aber sollen jetzt schon wieder die Zeche für Zetsche zahlen. Wo sich jeder an den eigenen zehn Fingern abzählen kann, das wir im Herbst dieses Jahres nach den Bundestagswahlen noch eine Rechnung präsentiert bekommen.

Wir sagen: WEG MIT DIESEN HORRORKATALOG!

Machen wir also den Herren aus dem Vorstände deutlich, dass man so nicht mit uns umgeht!

Alle Forderungen nach Wochenarbeitszeitverkürzung ohne Lohnausgleich, Kürzung der Zuzahlung des Kurzarbeitsgeldes auf 90%, Kürzung oder Aussetzen Weihnacht- und Urlaubsgeldes, sowie der Mitarbeiterbeteiligung, betriebsbedingte Kündigungen, Reduzierung der Ausbildungsplätze und noch vieles mehr, müssen rigoros gestrichen werden .

Die Erpresser aus Stuttgart sollen merken das wir diese Verarschung nicht mehr mitmachen. Deshalb fordern wir alle Kolleginnen und Kollegen auf, während dieser Versammlung sehr laut und klar ihren Unmut über diese geplanten Maßnahmen auszudrücken.

Wer in der Lage ist 500 Millionen an Dividende aus zuschütten, der will mit 2 Milliarden Personalkosteneinsparung dieses Jahr (bei 160000 Mitarbeitern / 12500€ weniger für jeden) die Gewinne nach der Krise wieder explodieren lassen, damit die Umverteilung von unten nach oben genauso unverschämt weitergeht wie in der Vergangenheit.

Gespräche ja, Verhandlungen ja, Mafiamethoden nein!